

Tipps für die Buchung einer Ballonfahrt

Sie möchten eine Ballonfahrt verschenken oder selbst mit einem Ballon in die Luft gehen? Da Sie wahrscheinlich noch keine oder nur wenig Erfahrung damit haben, möchten wir Ihnen aus unserer langjährigen Erfahrung einige neutrale Tipps zur Auswahl des für Sie richtigen Ballonteam bzw. des richtigen Ballonfahrers zur Hand geben.

Es gibt in Deutschland in der Zwischenzeit viele Anbieter von Ballonfahrten und sicher sind Ihnen mehrere davon namentlich bekannt. Nicht jeden können wir Ihnen uneingeschränkt empfehlen, vor einigen müssen wir regelrecht warnen. Es haben sich jedoch in den letzten Jahren einige Kriterien und Erfahrungswerte (auch beim Verband der professionellen Ballonfahrer) herauskristallisiert, die wir Ihnen als Orientierungshilfe gerne zur Verfügung stellen.

Lassen Sie sich beim Telefongespräch folgende Fragen beantworten oder suchen Sie die Antwort im Informationsmaterial des Piloten oder des Teams. Übrigens, ein erfahrener und rücksichtsvoller Pilot (oder sein Mitarbeiter) kennt die "Fragen und Sorgen" der Anrufer und beantwortet die Fragen bereitwillig und ausgiebig. Wer Sie bereits am Telefon unfreundlich behandelt, bei dem wird Ihnen oder Ihrem Beschenkten auch die Ballonfahrt keinen Spaß machen:

1) **Seit wann ist der Pilot oder das Team aktiv?**

Hat sich jemand mit seinem letzten Geld einen alten gebrauchten Ballon gekauft und keine Mittel mehr für vernünftige Wartung, Reparatur und Pflege des Ballons? Braucht er dringend Passagiere und jede Fahrt? Macht er Sonderangebote? Wirbt er mit auffallend günstigen Preisen, die er Ihnen dann aber am Telefon nicht anbieten will oder maximal als Last Minute Preise anbietet? Das ist Kundentäuschung, fallen Sie auf so etwas nicht herein!

2) **Wie viele Fahrstunden (im Ballon) hat der Pilot?**

Der Pilot sollte wenigstens 350 Stunden als verantwortlicher Pilot bereits gefahren sein, dass Sie ihm Ihren Passagier anvertrauen. Taxi- und Busfahrer, Flugzeugpiloten usw. benötigen aus guten Gründen auch eine ausreichende Fahrpraxis. Ansonsten Finger weg! Es geht um Ihr Wohl bzw. das Ihrer Angehörigen.

3) **Wie viele Fahrten macht der Pilot pro Jahr?**

Wer nur 10 - 20 Fahrten pro Jahr macht (ca. 10 - 30 Std.), erreicht nicht die Erfahrung und Routine, die erforderlich ist, um die ihm anvertrauten Passagiere wieder heil und sicher zum Boden zu bringen. Wie soll er einmal eine vielleicht ungewohnte Wettersituation ohne Panik und Probleme bewältigen. Einige der professionellen Piloten fahren pro Jahr mindestens 120 - 160 Std.! Jungpiloten müssen bei den erfahrenen Teams nach der Prüfung erst einmal mindestens ein Jahr üben und dürfen dann erst unter Aufsicht mitfahren, auf keinen Fall gleich selbst Passagiere mitnehmen!

4) **Wie lange ist der Ballon (reine Fahrzeit) in der Luft?**

(Das ist auch eine wichtige Frage für Sie. Eine Ballonfahrt ist etwas ganz Besonderes und kostet auch einiges, daher halten wir eine Fahrzeit von ca. 1 Std. (50 - 60 Min.!), wie leider von vielen Teams angeboten, für zu kurz. Dort heißt es dann meistens im Gespräch oder in der Werbung, Fahrzeit eine gute Stunde und gerade mal eine knappe Stunde ist damit gemeint, also oft weniger wie eine Stunde. Gute Teams versprechen z.B. mindestens 1 ½ Std. reine Fahrzeit in der Luft und es kann schon mal 1 ¾ Std. oder mehr werden. Wir versprechen z.B. unseren Passagieren eine reine Fahrzeit von mindestens 1 ½ Std., meist wird es aber länger. Gerne nennen wir Ihnen aber auch Kollegen in Ihrer Nähe, die 1 ½ Std. in der Luft sind.

5) **Wie lange gilt der Gutschein für die Ballonfahrt?**

Eine Beschränkung der Gültigkeit ist nach derzeitigem Stand der Rechtssprechung umstritten und auch nicht praktikabel, zumindest sehr unfair. Viele möchten in der kalten Jahreszeit nicht in die Luft gehen, man kann durch Krankheit, Schwangerschaft, Hausbau oder berufliche Veränderung über mehrere Monate, ohne eigene Schuld verhindert sein. Akzeptieren Sie die Beschränkung nicht, ansonsten lassen Sie die Finger davon! Und wer für Gutscheine mit längerer Gültigkeit angeblich wegen der Versicherung mehr Geld verlangt, ist nur an Ihrem Geld interessiert, handelt absolut illegal. Achten Sie genau darauf. Sie sind der Kunde und müssen sich so etwas nicht bieten lassen!

- 6) **Fährt der Pilot mehrfach pro Tag, also morgens und abends?**
Der Gesetzgeber schreibt allen Piloten eine ausreichende Ruhezeit (10 Std.!) zwischen den Ballonfahrten vor, Rückkehr von der Ballonfahrt bis Abfahrt zur nächsten Ballonfahrt. Verantwortungsbewusste Piloten führen daher pro Tag nur eine Fahrt durch, da sie sonst die Ruhezeiten unmöglich einhalten können. Bei 2 Fahrten am Tag leidet nicht nur die Konzentrationsfähigkeit stark, Pilot und Crew sind gestresst und unausgeschlafen. Die Ballonfahrer kommen im Sommer nach dem Gastanken, Aufräumen (ohne Einkehr!) zwischen Mitternacht und 01.00 nach Hause. Und bei Morgenfahrten muss um 04.30 Uhr bereits wieder Wetter eingeholt werden, treffen die Passagiere um 05.00 Uhr ein. Bei nur einer Fahrt pro Tag ist es "Ihre" Fahrt, sind Sie "die" Passagiere des Tages!
- 7) **Hat das Ballonteam oder der Ballonfahrer eine Wartezeit?**
Hier ist es wie bei einem guten Handwerker. Wenn der Schreiner auf seiner Hobelbank sitzt und auf Ihren Auftrag wartet, dann taugt er in aller Regel nicht viel. Ein guter Handwerker ist ordentlich ausgelastet und hat eine gewisse Wartezeit. So ist es auch bei den Ballonfahrern: Keine Wartezeit oder fast keine bedeutet eventuell: Riskanter Fahrer, schlechter Ruf, keine Mund-zu-Mund-Propaganda, fährt meist zweimal am Tag und dann noch dazu bei jedem Wetter.
Bedenken Sie: Bei einem verantwortungsbewusstem Fahrer fallen bei zweifelhaftem Wetter - zu viel Wind, Regenschauer, Gewitterwarnung usw. - einige Fahrten aus, was schon eine gewisse Wartezeit verursacht! Seien Sie einfach realistisch, besser ist eine Wartezeit als keine!
- 8) **Bietet der Fahrer oder das Team „Last Minute Plätze“ an?**
Hier ist es wie unter Punkt 7. Wenn wirklich einmal durch plötzliche Erkrankung ein Passagier ausfällt, gibt es bei den professionellen etablierten Teams genügend andere, die immer abrufbereit sind und schnellstens "aufspringen" können, was aber meist nur ein- bis zweimal pro Jahr geschieht. Wer bei schlechtem oder sehr zweifelhaftem Wetter fährt - da hagelt es dann meist die Absagen - oder nicht genügend Passagiere hat, der wird Last Minute Preise und Plätze anbieten! (Meist sind es reine Lockangebote - Lockvögel!) Und sollte wirklich einmal am Startplatz ein Passagier ausfallen oder fehlen, dann macht bestimmt jeder ordentliche Pilot ein gutes Angebot für den Kurzentschlossenen, der noch mitfahren möchte. Das ist aber so selten, dass man damit nicht werben kann und muss. Also echte Kundentäuschung!
- 9) **Hat das Team die Genehmigung von der jeweiligen Aufsichtsbehörde mit seinem Ballon (oder Ballonen) und mit seinen Piloten Passagiere zu befördern?**
Wir haben ebenso wie viele andere Ballonfahrer eine Genehmigungsnummer mit Urkunde (seit 1992: BW 125) für die Beförderung von Passagieren. Der Erwerb dieser Genehmigung ist an gewisse Voraussetzungen und strenge Auflagen gebunden: Das Team wird mit Personal und Gerät durch das Luftfahrtbundesamt (LBA) und Regierungspräsidium (RP) genauestens geprüft. Die Piloten müssen eine gewisse unfallfreie Praxis vorweisen und zuverlässig sein. Die Berechtigung wird danach nach jährlichen Überprüfungen durch das Regierungspräsidium verlängert. Viele Einzelpiloten und Vereine haben diese Genehmigung nicht und fahren illegal Passagiere, sind vielleicht sogar nicht ausreichend versichert! Meist handelt es sich um kleine Körbe für maximal 2 - 3 Personen.
- 10) **Wirbt jemand mit eventuell falschen Versprechungen?**
Vergleichen Sie schon die Werbung. Wenn ein Ballonteam mit Ballonfahrten ab 100 Euro wirbt, dann ist das eine typische Bauernfänger-Werbung. Denn diese 100 Euro-Ballonfahrt gibt es dann nur auf dem Papier, sie wird dem Anrufer mit genügend einleuchtenden Argumenten ausgedreht. Wenn das Team dann vielleicht noch mit Sehenswürdigkeiten wie Burgen und Schlösser wirbt, die man überfahren wird, dann ist das ein weiterer Trick für unredlichen Kundenfang. Jeder Ballonfahrer hat in seiner Region Burgen und Schlösser und er freut sich mit seinen Passagieren, wenn er genau über solche kommt. Aber diese Burgen und Schlösser sind gar nicht so häufig, dass man damit werben kann, in keiner Region. Dann muss man sie ja auch erst einmal bei der Ballonfahrt treffen, was gar nicht so einfach ist. Also, glauben Sie es zuerst einmal überhaupt nicht und sollten Sie dann während der Fahrt dann aber doch eine Burg oder ein Schloss treffen, dann können Sie sich echt freuen. Es ist nicht alltäglich, auch wenn einzelne unseriöse Ballonfahrer damit werben und dem Passagier vorgaukeln, sie wären im Loiretal mit seinen vielen Schlössern und Burgen. Bedenken Sie bitte, auch dass Sie, morgens, evtl. um 05.00 Uhr schon am Sammelpunkt für so eine Fahrt sein müssen. Bei einer Anreise von ca. 1 Stunde bedeutet das eine sehr kurze Nacht und evtl. werden Sie dann wegen schlechtem Wetter oder zu viel Wind wieder nach Hause geschickt. Manchmal werden Sie dann aber trotzdem in die Luft gebracht, bei Nieselregen oder Nebel. Lehnen Sie unter diesen Umständen eine Ballonfahrt rigoros ab, auch wenn Ihnen so ein Team mit Rechtsanwalt oder Verfall des Gutscheins droht!

11) Wie groß ist der Korb und wie viele Passagiere sind im Korb?

Fährt das Team mit Körben von mehr als 8 Passagieren? Dann ist das ein so genannter "Schweinetransporter", eine echte Massenabfertigung. Gerade aus dem Raum Donau/bayerische Grenze wirbt derzeit ein Ballonteam massiv mit günstigen Ballonfahrten für den Raum Allgäu und Stuttgart. Passagiere berichteten uns von sehr großen Körben und kurzen Fahrzeiten von 45 - 55 Minuten. Wenn Ihnen das für Ihre Lieben oder für Sie selbst reicht, dann sind Sie dort richtig. Wenn Sie aber eine schöne individuelle, sichere und lange Ballonfahrt mit direkter Ansprache durch den Piloten während der Fahrt möchten, dann gehen Sie zu einem der vielen professionellen Teams, die in Ihrer Region vor Ort sind und dort fahren, die sich dort auch auskennen.

12) Werden Sie am Telefon wie ein „Kunde“ behandelt?

Ja, auch das gibt es, manche Ballonfahrer fühlen sich offensichtlich von Kunden/Passagieren "gestört", geben nicht gerne Auskunft oder möchten nur Gutscheine verkaufen. Lassen Sie sich das auf keinen Fall gefallen, es gibt so viele Ballontteams, die gerne Passagiere mitnehmen und Sie mit Ihren Fragen der Sache entsprechend ernstnehmen, die wissen, was sich gehört. Es ist doch ganz normal, dass ein Schenker gerne wissen möchte, wie so etwas abläuft, wie man zurückkommt, wie lange man fährt, wo man startet, wo man landet (das wissen wir aber wirklich nie vorher, das weiß nur der Wind) und und und.... Und hier merken Sie schnell den Unterschied zwischen einem guten und schlechten Team, eine Ballonfahrt beginnt eigentlich bereits bei der Buchung. Gehen Sie zu einem freundlichen Team, dort ist meist auch der Ton beim Aufbauen, Ballonfahren, Abbauen und bei der Landefeier ganz anders, gehen Sie zu einem Team, das gerne fährt und wo sie die Begeisterung für's Ballonfahren spüren können. Dort haben Sie dann auch das Gefühl, dass Sie ein willkommenener Passagier sind, dem man die einmalige Schönheit des gemütlichen Ballonfahrens zeigen möchte.

Eine Ballonfahrt ist wirklich etwas Besonderes und Sie oder die von Ihnen Beschenkten haben ein Recht auf eine wunderschöne sichere Ballonfahrt. Es gibt viele verantwortungsbewusste und gute Piloten und Teams. Diese Fragen sollen Ihnen bei der Auswahl des optimalen Teams helfen. Bleiben sie kritisch, lassen Sie sich nicht die Fragen verbieten oder ohne Antworten abspesen. Ein gutes und sicheres Team hat nichts zu verbergen und antwortet Ihnen auch gerne. Vergleichen Sie einfach die Angebote kritisch!